



Rede des Bayerischen Staatsministers des  
Innern, für Bau und Verkehr, Joachim Herrmann,

anlässlich der Neubürgerfeier im Landkreis Fürth

am 22. Mai 2015 in Cadolzburg

**Es gilt das gesprochene Wort!**

Anrede!

Einleitende  
Worte

Die **Verleihung** der **deutschen Staatsangehörigkeit** gehört zu den **vornehmsten Entscheidungen**, die unser **Staat treffen** kann. Er verleiht damit **Ausländern** die vollen **Bürgerrechte**. Auch für die Betroffenen selbst ist die Einbürgerung von herausragender **Bedeutung**.

Es ist mir eine **große Freude**, Sie heute als neue **deutsche Staatsbürgerinnen** und **Staatsbürger** in unserer Gemeinschaft zu begrüßen und nochmals herzlich **willkommen zu heißen**.

Meine Damen und Herren, Sie haben Ihre **Einbürgerung beantragt** und auch ein **Bekennnis** zur **Bundesrepublik Deutschland**, ihrer **freiheitlich demokratischen Grund- und Rechtsordnung** abgegeben.

Mit der **Aushändigung** Ihrer Einbürgerungsurkunden sind sie nun deutsche Staatsbürgerinnen und Staatsbürger mit allen **Rechten** und **Pflichten**.

Integrations-  
prozess

Ihre **Einbürgerung zeugt** aber auch von einem **gelungenen Integrationsprozess**.

Das **freut** mich **besonders**, denn mir ist **bewusst**, dass die **Integration** in eine Gesellschaft – vor allem dann, wenn man in einem anderen **Kulturkreis aufgewachsen** ist – nicht einfach ist. Sie ist ein **längerer Weg**.

Die Integration ist aber ein **zentraler Eckpfeiler** für den **Zusammenhalt** in unserer **Gesellschaft**. Darüber hinaus liegt sie auch im ureigensten **Interesse** der **Zuwanderer** selbst. Denn so können sie die **Chancen** in unserem Land viel besser wahrnehmen.

Nehmen wir nur das Beispiel des **Erlerns** der **deutschen Sprache**. Das **gehört**

für mich zu einer Integration **dazu**. Wer die deutsche **Sprache spricht**, erhöht seine Chancen, einen guten **Arbeitsplatz** zu finden. Er kann sich mit anderen Menschen **austauschen**, sich **verständlich machen** und auch sie **verstehen**.

Fordern und  
Fördern

Der Staat **fordert** aber nicht nur, er **fördert** die **Integration** auch.

Gerade für den **Spracherwerb** und für die **Kenntnisse** unserer **Rechts-** und **Gesellschaftsordnung** sowie der **Lebensverhältnisse** in Deutschland bieten die staatlich finanzierten **Integrationskurse** inzwischen seit vielen Jahren eine **wesentliche Grundlage**. Die Lehrgänge und Prüfungen sind nicht selten auch **Sprungbrett** speziell für die **berufliche Integration** – zum eigenen Wohl. In einer Reihe von Branchen leisten **ausländische Fachkräfte** einen wertvollen Beitrag zum Wirtschaftswachstum in Deutschland.

Gesellschaft      Eine wesentliche **Voraussetzung** für **Integration** ist auch eine offene **Gesellschaft**, die bereit ist, hieran mitzuwirken. Daran habe ich in Deutschland und Bayern keinen Zweifel.

In unserer Gesellschaft gibt es wirklich **vielfältige Möglichkeiten**, soziale **Kontakte** zu **knüpfen**, sich einzubringen und zu **engagieren**. Allen heute anwesenden Repräsentanten von **Organisationen** und **Vereinen**, aber auch allen **Bürgerinnen** und **Bürgern** sage ich stellvertretend ein herzliches **Dankeschön** für ihre wertvollen **Beiträge**.

Schlussworte,  
Wünsche      Aber nun zurück zu Ihnen, liebe **Neubürgerinnen** und **Neubürger**. Ich **wünsche** Ihnen persönlich alles **erdenklich Gute** und für Ihren weiteren Lebensweg **viel Erfolg** und **viel Glück!**